



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

In Folge des eingetretenen besseren Wasserstandes finden von heute, Dienstag den 2. August an, folgende **Extrafahrten** bis auf Weiteres statt:

Täglich von Dresden Morgens 6 Uhr nach allen Stationen der Sächs.-Böhm. Schweiz bis Tetschen (Bodenbach) zum Anschluß an die Prag-Wiener und Ausig-Teplitzer Courierzüge.

Täglich von Dresden Morgens 8 Uhr nach allen Stationen bis Schandau.

Tägliche Extrafahrten von Schandau

Vorm. 10,	von Königstein 10½ Uhr	} nach Dresden.
" Rathen-Wehlen "	11, " Pirna 11½ "	
" Pillnitz Nachm. 12½,	" Loschwitz 1 "	

Die Fahrten früh 6½ und Nachm. 3 Uhr von Dresden nach Riesa sind wieder aufgenommen, und bleiben die übrigen regelmäßig täglichen Fahrten laut Plan vom 26. Juli unverändert.

Dresden den 2. August 1859.

Die Direction.

Circus Gautier.

Heute Sonntag, den 31. Juli, und folgende Tage auf der Vogelwiese in dem neuerbauten überdeckten Circus große Vorstellungen in der höchsten

Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur, Ballett Tänzen und Pantomimen

von der unter der Direction des ganz ergebenst Unterzeichneten neuarrangirten

Kunstreiter- und Akrobaten-Gesellschaft,

größtentheils aus Mitgliedern der vorzüglichsten Gesellschaften Deutschlands bestehend.

Alles Weitere besagen die Placate.

Ganz ergebenst

Alexander Gautier, Director.

Achtung!

Das Lager fertiger Herren-Stiefel und Stiefeletten

von **J. G. Burghard,**

Kleine Frauengasse Nr. 8

empfiehlt sich unter Zusicherung möglichst billiger Preise einer geneigten Beachtung.

Zwei bis drei junge Herren, die hiesige Lehr-Anstalten besuchen, werden in einer anständigen Familie bei freundlicher Aufnahme in Logis und Kost gesucht. Am See Nr. 13, 1. Etage.

Ansichten von Dresden

und der sächsischen Schweiz in Form einer Rose zu 12 Ngr. in Stahlstich

empfiehlt

L. Weickert,
große Schießgasse Nr. 11.

Gesucht wird eine kleine, billige Wohnung, ohne Möbel, für einen Herrn. Adressen mit genauer Angabe sind in der Expedition dies. Bl. gefälligst abzugeben.

Ein fetter Bulle, 3 Jahr alt, steht zu verkaufen bei

Fiedler in Dobritz bei Meissen.

Herrn Kaufmann Sieland

sagt der Unterzeichnete herzlichen Dank für die menschenfreundliche Unterstützung, welche derselbe seiner Familie in der Zeit angedeihen ließ, wo der Ruf zu den Fahnen den Unterzeichneten außer Stand setzte, für die Seinen zu sorgen. Nicht Jedem meiner Cameraden, welche sich in gleicher Lage versteht haben, ward solch' Glück zu Theil, und um

so mehr halte ich es für meine Pflicht, diesem Ehrenmanne in des Wortes edelster Bedeutung hiermit öffentlich zu danken.

Carl Fischer.

Markthelfer und R. preuß. Landwehrmann.

Eine ernste, wichtige Frage.

Daß durch sogenannten Pils-Bau nicht nur wohnlich warme und völlig trockne, sondern auch in jeder Hinsicht feste und dauerhafte Wohn-, Fabrik- und Maschinen-Gebäude in kurzer Zeit und weniger kostspielig sich herstellen lassen — davon geben nach mehrjährigen Erfahrungen die Gebäude der rühmlich bekannten Sammet-Fabrik in Deuben bei Dresden den klarsten, gründlichsten Beweis.

Warum benützt man diese Bauart denn nicht auch hier zu Häusern mit billigen Wohnungen u. dergl. andern Gebäuden, da die dazu nöthigen Stoffe so nahe liegen? Findet sich hier Niemand, der solche Baue zu leisten die nöthigen Kenntnisse besitzt und sich dazu empfehlen könnte?

Fremder: Wo bekommt man die besten Bratwürste auf der Vogelwiese?

Dresdner: Im Feldschlößchenzelt, da bekommt man Nürnberger Sauerkraut dazu, das sechs Mal aufgebracht — also deliciaus ist. Ja, Madame, versteht die Küche!

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Neysch & Reichardt.